

Romanisches Seminar
Lehrveranstaltungen
Sommersemester 2014
Prof. Dr. Cerstin Bauer-Funke

Vorlesung Französisch

097262 Das französische Gegenwartstheater

Fr 10-12

BB 401

11.04.2014

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das französische Gegenwartstheater. Nach einer Periodisierung des Jahrhunderts und einem Überblick über die wichtigsten aktuellen geschichtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und literarischen Zusammenhänge werden zunächst die institutionellen Bedingungen des Theaterwesens behandelt; im Zentrum stehen sodann ausgewählte Autoren wie Bernard-Marie Koltès, Yasmina Reza und Eric-Emmanuel Schmitt sowie die unterschiedlichen Ausprägungen des Dramas, die jeweils in die verschiedenen Strömungen und literarischen Kontexte eingebettet und interpretiert werden. Im Rahmen der Vorlesung sind im Mai/Juni drei Theaterbesuche geplant: Beckett: *En attendant Godot* und *Endspiel* sowie Marivaux: *Les fausses confidences*, die jeweils bei den Ruhrfestspielen aufgeführt werden.

Zur Einführung:

Bitte lesen Sie den in der von Jürgen Grimm herausgegebenen *Französischen Literaturgeschichte* (Stuttgart: Metzler 52006) erschienenen Beitrag von Wolfgang Asholt, S. 397-400 sowie S. 403-406.

Weitere einführende Werke:

- Azama, Michel: *De Godot à Zucco. Anthologie des auteurs dramatiques de langue française 1950-2000*, t. I: Continuité et renouvellements, t. II: Récits de vie. Le moi et l'intime. Paris: Éd. Théâtrales 2004.
- Beach, Cecilia: *French women playwrights of the twentieth century. A checklist*. London: Greenwood Press 1996.
- Cardy, Michael: *Aspects of twentieth century theatre in French*. Oxford: Lang 2000.
- Deshoulières, Christophe: *Le théâtre au XX ème siècle*. Paris: Bordas 1990.
- Guérin, Jeanyves (Hrsg.): *Dictionnaire des pièces de théâtre françaises du XX ème siècle*. Paris: Champion 2005.
- O'Neil, Mary Anne (Hrsg.): *Twentieth century French dramatists*. Detroit: Thomson Gale 2006.

Einführung

097281 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Fr 8-10

BB 105

11.04.2014

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfängern die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik und Metrik
- Methoden und Konzepte der Literaturwissenschaft und ihre Funktion für die Analyse literarischer Werke
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Erstellen korrekter Bibliographien, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

- Jürgen Grimm / Frank-Rutger Hausmann / Christoph Miething: Einführung in die französische Literaturwissenschaft, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart 1997.
- Maximilian Gröne / Frank Reiser: Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung, Bachelor Wissen, Tübingen 2007.
- Thomas Klinkert: Einführung in die französische Literaturwissenschaft, 4., durchgesehene Auflage, Berlin 2008.

Wichtiger Hinweis: Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Hauptseminar Master Französisch

097410 Das lyrische Werk der Louise Labé

Do 8-10

BA 006

10.04.2014

Louise Labé (1524-1566) ist eine Dichterin des 16. Jahrhunderts, die seit dem 18. Jahrhundert als eine der bedeutendsten französischen Autorinnen gilt. Sie wirkte im Umkreis der Pléiade und gehörte in Lyon, wo sie in ihrem Salon die literarische Elite versammelte, der sogenannten „école lyonnaise“ an, welche u.a. petrarkistische Lyrik verfasste. Im Seminar sollen zunächst die französische Kultur und Literatur der Renaissance behandelt werden; daran anschließend werden die literarischen Texte Louise Labés im Zentrum der Seminararbeit stehen. Gegenstand des Seminars werden u.a. die Texte folgender Ausgabe sein, deren Kenntnis bei Seminarbeginn vorausgesetzt wird: Louise Labé : Œuvres complètes, hg. von François Rigolot, Paris: GF 2004.

Weitere Texte werden zu Beginn des Seminars verteilt.

Zur Einführung:

- Mireille Huchon, *Louise Labé. Une créature de papier*, Genf: Droz 2006.
- Madeleine Lazard, *Louise Labé Lyonnaise*, Paris: Fayard 2004.
- *Louise Labé 2005*, études réunies par Béatrice Alonso et Eliane Viennot, Saint-Etienne: Publications de l'Université de Saint-Étienne 2004.
- François Rigolot, *Louise Labé Lyonnaise ou la Renaissance au féminin*, Paris: Champion 1997.
- Karine Berriot, *Louise Labé. La Belle Rebelle et le François nouveau*, Paris: Seuil 1985.
- François Pédrón, *Louise Labé: La femme d'amour*, Paris: Fayard 1984.
- Enzo Giudici, *Louise Labé*, Paris: Nizet 1981.

Wichtiger Hinweis: Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner oder auch unter forner@uni-muenster.de ist obligatorisch! Bitte melden Sie sich mit dem Formular an, das auf der Homepage unter: <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/BauerFunke/Lehrveranstaltungen.html> aufgeführt ist.

Hauptseminar Master Spanisch

098292

Espacios urbanos en el teatro español de los siglos XX y XXI

Mo 8-10

BA 006

Beginn: 07.04.2014

Die kulturelle und zugleich ästhetische Kategorie des Urbanen, die sich zum einen in der Gestaltung urbaner Räume, zum anderen in als urban definierten Kommunikations- und Repräsentationsformen manifestiert, ist für eine Neuperspektivierung des spanischen Dramas und Theaters des 20. und 21. Jahrhunderts von zentraler Bedeutung. Ziel des Seminars ist es daher, urbane Räume und deren Wahrnehmungen und urbane Kommunikations- sowie Repräsentationsformen und deren vielfältige Implikationen für weitere Themenfelder im spanischen Drama und Theater des genannten Zeitraumes in den Blick zu nehmen. Das Seminar wird sich mit Texten befassen, die bei der internationalen Tagung „Espacios urbanos en el teatro español de los siglos XX y XXI“ zur Debatte stehen werden und anhand derer die Kategorie des Urbanen in ihrer ästhetischen Diversität, Praxis und Komplexität sowie in ihren Formen und Funktionen erfasst und erörtert werden soll. Im Fokus stehen demnach zentrale Aspekte wie die Interferenz von urbanem Raum und Identität, die Problematik eines “gendered urban space”, der Konnex von urbanem Raum und Memoria sowie von urbanem Raum und Exilerfahrung, die vielschichtigen Ausprägung einer spezifisch urbanen Kultur, urbane Kommunikations-, Lebens- und Repräsentationsformen, diskursive Strategien der Stadtaneignung und Stadtwahrnehmung etwa mittels eines Flâneur, die Dichotomie von urbanem und ländlichem Raum, Formen des Neoruralismus sowie die Implikationen des Urbanen für die Theaterinszenierung (Bühnenbild, Spiel der Schauspieler) und deren Wahrnehmung durch das Theaterpublikum.

In der ersten Seminarsitzung am 7. April 2014 werden die Dramentexte und die Forschungstexte festgelegt, die Gegenstand des Seminars sind. Gegen Ende des Semesters wird das Seminar in Blockform stattfinden, d.h. eine Teilnahme der Seminarteilnehmerinnen und -nehmer an der internationalen Tagung vom 26. bis 30. Juni 2014 ist obligatorischer Bestandteil des Seminars.

Wichtiger Hinweis: Die persönliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner oder auch unter forner@uni-muenster.de ist obligatorisch! Bitte melden Sie sich mit dem Formular an, das auf der Homepage unter: <http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/BauerFunke/Lehrveranstaltungen.html> aufgeführt ist.